

# FACHKRÄFTE MANGEL IN EHE & PARTNERSCHAFT

Entweder sind die begehrten Fachkräfte für die Partnerschaft längst vergeben oder „ungelernt“. Und wenn man endlich einen „Profi“ für die Zweisamkeit gefunden hat, der den Erwartungen entspricht und alle wichtigen Kriterien erfüllt, gilt es, das seltene Stück möglichst langfristig zu binden. Man muss dabei höllisch aufpassen, dass nicht ein „Headhunter“ vorbeikommt und einem die Liebesfachkraft wieder abjagt. Die Rede ist natürlich von dem Mann bzw. der Frau fürs Leben. Aber mal im Ernst, wie und wo also finden sich Partner, die wirklich zusammen passen und den gegenseitigen Ansprüchen langfristig genügen?

Diese Fragen beschäftigen Paare genauso wie Singles, Psychologen, Paartherapeuten und viele andere Institutionen. Das Internet boomt, aber auch der Arbeitsplatz und Sportvereine/Fitness-Studios rangieren bei der Partnerfindung weit oben. Natürlich sind unsere Ansprüche sehr hoch, bei einer so wichtigen „Fachkraft“ soll schon alles möglichst perfekt sein. Ist es dann endlich soweit und man glaubt, den/die Richtige/n gefunden zu haben, gilt es, die nächste Hürde zu nehmen und langfristig glücklich zu sein.

## Was genau sind denn die Erwartungen, die wir an den Partner stellen?

Umfragen zufolge sind die Klassiker nach wie vor Treue, Ehrlichkeit, Loyalität, Liebe, Achtung, Vertrauen, Nähe, Freiheit, Verständnis, Unterstützung, gleiche Lebensziele, finanzielle Sicherheit, befriedigende Sexualität. Das sind eigentlich ganz selbstverständliche Grundvoraussetzungen, trotzdem werden aus Mangel an genau diesen Punkten jährlich in Deutschland etwa 190.000 Ehen geschieden. (Geschlossen werden jährlich ca. 380.000)

Sehr oft hört man, dass eine gute Ehe/Partnerschaft harte Arbeit ist. Das klingt ziemlich abschreckend. Schließlich will man in der Partnerschaft auf Wolken schweben und nicht schuften! Spass, Leidenschaft, lieben und genießen ...das sind unsere Vorstellungen von der idealen Zweisamkeit und nicht harte Arbeit. Gerade wenn man frisch verliebt ist, will man die rosa Brille nicht absetzen.

„Gutgemeinte“ Sätze von alten Ehehasen wie: „ das wird bei Euch auch noch ruhiger/weniger/anders“, „wartet mal, bis ihr ein paar Jahre verheiratet seid...“, „die Ehe ist eine ernste Angelegenheit“ usw. wollen wir nicht hören. Natürlich wird sich dieses wunderbare Gefühl der ersten Verliebtheit verändern, aber es gibt ja auch den Wandel in eine verständnisvolle Liebe!(doch, wirklich!!!)

Sicherlich kommt es auch darauf an, in welchem Alter man sich kennen und lieben lernt. Mit Anfang 20 ist man schließlich noch mitten in der Persönlichkeitsentwicklung. Bindet man sich bereits so früh, ist es schwieriger, sich gemeinsam in die gleiche Richtung zu entwickeln. Einer britischen Studie zufolge hat die Zweit-Ehe/Partnerschaft eine etwas günstigere Prognose (10% besser) bezüglich langfristiger Beständigkeit, da die Partner meistens schon etwas „reifer“ und erfahrener sind. Aber Garantie ist das natürlich auch keine, ein 100%iges Erfolgsrezept gibt es nicht, letztlich entscheidet das Leben.

Erwiesen ist, dass eine gute Partnerschaft tatsächlich viel mit einem gut geführten, Unternehmen gemeinsam hat:

Vielleicht klingen diese Regeln etwas geschäftsmäßig, aber moralische Grundsätze wie Respekt, Ehrlichkeit, Wertschätzung und Kompromissbereitschaft sind in einer guten Partnerschaft ebenso unerlässlich wie in einem wirtschaftlichen Unternehmen. Ebenso ist es in erfolgreichen Firmen selbstverständlich, zur Unterstützung externe Berater hinzuzuziehen. Warum in der Partnerschaft nicht genau so handeln?

Ein Gespräch mit einem ausgebildeten Paar-Berater kann oft schnell helfen. Viele Paare scheuen sich immer noch, mit einem Profi zu sprechen oder tun dies erst, wenn die Probleme zu einem Berg angewachsen sind. **Hier gilt: Lieber früher als zu spät!**

10

## ZEHN REGELN FÜR EIN ERFOLGREICHES, GLÜCKLICHES „UNTERNEHMEN PARTNERSCHAFT“:

- 1 Die beiden „Geschäftsführer“ sollten die gleichen Werte und Ziele haben.
- 2 Fairness und Ehrlichkeit sind ein MUSS!
- 3 Gegenseitiger Respekt ist unerlässlich.
- 4 Regelmäßige Besprechungen sind unverzichtbar. Die Sprache ist ein wichtiger Faktor für den entspannten Umgang.
- 5 Die gemeinsame Führung des „Unternehmens“ wird mit Freude und Leidenschaft betrieben.
- 6 Veränderungen im Unternehmen werden gemeinsam entschieden.
- 7 Mit ehrlichem Lob dem (Geschäfts)Partner gegenüber nicht sparen.
- 8 Kompromissbereit bleiben.
- 9 Auch in schwierigen Situationen Durchhaltevermögen zeigen.
- 10 Bei Problemen einen externen Paar-Berater hinzuziehen.

Mit unserem Auto gehen wir alle zwei Jahre zum TÜV, warum nicht auch in der Partnerschaft vorsorgen und pflegen? Alfred Hitchcock sagt zum Thema Ehe: Richtig verheiratet ist erst der Mann, der jedes Wort versteht, das seine Frau nicht gesagt hat.

Beratungen und Partner-TÜV bietet Kommunikations-Spezialistin und Paartherapeutin Claudia Graser. Neben persönlichen Terminen für Einzelpersonen und Paare werden auch Telefontermine und/oder Skype angeboten.

Terminvereinbarung und Infos: Tel. 09721-5335550 oder [coaching@claudia-graser.de](mailto:coaching@claudia-graser.de) [www.leben-managen.de](http://www.leben-managen.de)